

(bei *Dorylostethus* eingeschnürt). Netzaugen groß, gewölbt (bei *Mimanomma* ganz fehlend). Fühler ziemlich kurz und dick, 11gliedrig, gekniet, um die Hälfte länger als der Kopf (bei *Mimanomma* kürzer als der Kopf, bei *Dorylostethus* doppelt so lang wie der Kopf); 1. Glied schaffelförmig, halb so lang wie der Kopf, 2. Glied um die Hälfte länger als breit, 3. kaum länger als breit, 4.—7. quadratisch, 8.—11. eine 4gliedrige, allmählich verdickte Keule bildend (bei *Dorylostethus* ist die Keule 2gliedrig, plötzlich stark verdickt), Endglied doppelt so lang wie das 10. (bei *Mimanomma* ist das Endglied nicht länger als das 10., bei *Dorylostethus* viermal so lang). Stirn abgeflacht, mit einer kurzen Längsfurche. Halsschild walzenförmig, doppelt so lang wie breit, so breit wie der Kopf, hinter der Mitte kaum verengt, ohne Quernaht (bei *Dorylostethus* mit einer Quernaht). Flügeldecken wenig länger und um die Hälfte breiter als das Halsschild, walzenförmig, ohne Naht- und Schultervertiefung (bei *Dorylostethus* mit vertiefter Naht und Schultereindruck), mit gerundeten Schultern und Hinterecken, der Hinterrand gemeinschaftlich ausgerandet. Hinterleib um die Hälfte breiter als die Flügeldecken, kurzgestielt, mit 6 freien Segmenten, flach walzenförmig, mit breitem, tief abgesetztem Seitenrand; oben wenig gewölbt, aber die ersten vier Dorsalringe einzeln quergewölbt, so daß der Hinterleib gleichsam geringelt erscheint (bei *Dorylostethus* ist der Hinterleib geschlossen spitz eiförmig, gleichmäßig gewölbt, nur fein gerandet). Beine kurz, Vorderschenkel nicht verdickt und ungezähnt (bei *Dorylostethus* sind die Beine länger, die Vorderschenkel keulenförmig und mit einem Zahn am Innenrande); Vorder-tarsen 4gliedrig, Mittel- und Hintertarsen 5gliedrig, das Klauenglied aller Tarsen stark verlängert, das 1. Glied der Hintertarsen nur schwach verlängert.

Durch die normal gebildeten Flügeldecken und den nur kurzgestielten 6gliedrigen Hinterleib steht *Dorylobactrus* viel näher *Dorylostethus* als *Mimanomma*. Bei letzterer Gattung sind Mesonotum und Metanotum völlig frei, sehr langgestreckt, ohne Spur von Flügeldecken; die 2 ersten ursprünglichen Hinterleibsringe sind bei ihr ferner in einen langen 2gliedrigen Abdominalstiel verwandelt, so daß der eigentliche Hinterleib nur 4 Segmente aufweist. Deshalb gründete ich 1912 auf diese Gattung die Unterfamilie der *Mimanommatinae*, deren stammesgeschichtlicher Zusammenhang mit den *Aleocharinae* durch die neue Gattung *Dorylobactrus* bestätigt wird. In der Form des Vorderkörpers ist letztere ähnlicher mit *Mimanomma* als mit *Dorylostethus*, ebenso auch in der Bildung der Fühler und Beine; die Tarsengliederzahl ist jedoch bei *Mimanomma* reduziert (nur 4 an allen Tarsen).